



GEMEINDE
4655 STÜSSLINGEN

Protokoll der 5. Gemeinderatssitzung vom 20. April 2026

Vorsitz: Gehriger Georges

Mitglieder: Odermatt Cyrill
Flak Benjamin
Gerber Kilian

Entschuldigt: Reist Harry

Protokoll: Köchli Thomas, Gemeindeschreiber

Datum: 20. April 2026, 19.30 bis 21.00 Uhr

Sitzungsort: Sitzungszimmer Gemeinderat

Traktanden

1.	Raumplanerische Massnahmen Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	7.9	47
2.	Protokolle Gemeinderat Genehmigung	0.1.12.1	48
3.	Orientierungen Ressortleiter / Rechnungen	0.1.12.6	49
4.	Möbilien für die Primarschule Vorgezogene Beschaffung von Schulhausmöbiliar	2.1.01	50
5.	Frühe Sprachförderung Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	2.1	51
6.	Personelles Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	0.2.23	52
7.	Allgemeines Verschiedenes	0.1.12.5	53

1. Raumplanerische Massnahmen **7.9** **47**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

2. Protokolle Gemeinderat Genehmigung **0.1.12.1** **48**

Georges Gehriger erkundigt sich, ob die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt werden kann. Dagegen gibt es keine Einwände.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Orientierungen Ressortleiter / Rechnungen **0.1.12.6** **49**

- G. Gehriger Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:
- Pensionskasse SHP, Beiträge März 2026 CHF 9'034.85
 - KFB Pfister AG, Erschliessungsplan Flurwegnetz Wantel, Hüttenhof, Rüttimatweg, 12. Akonto CHF 8'952.30
 - Christoph Schär, Winterdienst Januar bis März 2026 CHF 10'198.15
 - Ausgleichskasse Kanton Solothurn, Akonto April 2026 CHF 17'125.95

Hochwasserschutz. Es findet am Donnerstag wieder eine Sitzung mit dem Kanton und KFB zum Zwischenstand der Massnahmen entlang des Dorfbaches statt. Wir hoffen, dass die Projektleitung und der Kanton die offenen Abklärungen mit dem Bund und den anderen Stellen bereinigen konnte und wir nun einen Schritt weiter kommen.

Kilian Gerber fragt nach dem Stand der Subventionen und Georges Gehriger erläutert kurz die nicht ganz einfache Situation.

- C. Odermatt Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:
- Primeo Energie, Rechnung Strom Schulhaus, Q1/2026 CHF 14'257.60
 - Einwohnergemeinde Gretzenbach, Anteil RZSON, Schlussrechnung 2025 CHF 5'336.50
 - Einwohnergemeinde Gretzenbach, RZSON Budget 2026, Anteil Stüsslingen (50 %) CHF 7'555.00

- H. Reist Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:
- Sozialregion Unteres Niederamt, Lastenausgleich Bildung, Schlussrechnung 2025 CHF 6'675.00
 - Sozialregion Unteres Niederamt, Leistungsfelder Kanton, Schlussrechnung 2025 CHF 32'492.69
 - Sozialregion Unteres Niederamt, Gesetzliche Sozialhilfe und Lastenausgleich, Schlussrechnung 2025 CHF 42'723.17

- K. Gerber Folgende Rechnung wird genehmigt und zur Zahlung freigegeben:
- Hinni AG, Hydrantenrevision, Materiallieferung CHF 11'414.50

Kantonale Informationsplattform Wasser IWP. Der Nutzen ist bisher noch nicht ganz klar. Es sollen darin nicht nur die Werke sichtbar werden, sondern auch die Massnahmen und die Finanzplanung. Stüsslingen hat keine Daten hinterlegt. Das ist noch abzuklären. Erste Online-Schulungen finden statt. Es fragt sich auch, ob es sich lohnt, nur für das Wasser ein separates System zu pflegen und alles andere weiterhin anders zu planen.

Bauschaden Hydrant. Es gab einen Schaden an der Betonschutzwand hinter einem Hydranten beim Neubau beim ehemaligen Restaurant Krone. Zunächst wollte der Bauherr die Schäden bezahlen (mündlicher Austausch mit Hansjörg Gisi). Später meinte er, dass nicht klar sei, ob nur die Baustelle allein den Schaden verursacht hatte. Tatsächlich hatte unterdessen auch noch ein Personenwagen einen Schaden verursacht. Schliesslich übernimmt der Bauherr nun doch 50 Prozent und der Autoinhaber beziehungsweise dessen Versicherung CHF 350.00. Hansjörg Gisi hat eine Offerte für die Reparatur in Höhe von CHF 1'680.00 erhalten. Da die Beweislage nicht klar ist, hat Kilian Gerber die Arbeiten inklusive Finanzierung so freigegeben. Die Gemeinde bezahlt schlussendlich rund CHF 500. Zum Vergleich: Bei unklaren Verursachern hatten wir in der Vergangenheit bereits Anzeige gegen unbekannt eingereicht und am Ende einen Selbstbehalt von CHF 1'000.00 bezahlt.

Wasseruhr für Brunnen. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Niederamt wird angeschrieben, eine Wasseruhr für den Brunnen zu installieren. Diese fehlt und daher auch eine entsprechende Abrechnung (Penzenz noch aus alter Legislaturperiode).

Instandstellung Waldweg nach Forstarbeiten. Die Werkskommission hat erfahren, dass bei der alten Schafmattstrasse im Wald Fällarbeiten im Auftrag der Gemeinde ausgeführt wurden und das Forstamt darauf hingewiesen wurde, dass die Strasse beziehungsweise der Waldweg nicht instand gestellt werden müsse. Abklärungen in der Verwaltung und beim Forstamt haben ergeben, dass es sich wohl um ein Missverständnis handelte, das mittlerweile geklärt werden konnte.

Aktion Schachtdeckel in Landwirtschaftszone. Die Rechnungen für Arbeit und Material sind eingegangen. Wir stellen aktuell die Abrechnung zusammen für die Beteiligung des Kantons. Die Werkskommission wird klären, ob man per Rundschreiben fragt, ob es weitere Schächte gibt, die gemacht werden müssen. Es gab schon entsprechende Anfragen aus der Bevölkerung. Wir wollen sicherstellen, noch von der Aktion zu profitieren.

- B. Flak **Primarschule.** Der Stundenplan für das nächste Schuljahr ist gemacht. Es sind drei Lektionen weniger geplant, was uns CHF 12'000 sparen wird. Der ukrainische Schüler kommt jetzt doch nicht. Er wird wieder in die Ukraine zurückkehren. Bis jetzt haben wir fünf bis sieben neu angemeldete Kinder.

Leistungsvereinbarung Volksschule. Wir haben auf unser Schreiben eine Antwort vom Kanton erhalten. Sie melden sich bei uns für einen Gesprächstermin. Georges Gehriger merkt an, dass er beim Termin mit dabei sein möchte.

Unangemessenes Verhalten auf dem Schulareal. Das Tor zum Kindergartenareal hat zwar einen Zylinder. Es gibt aber keinen Schlüssel dazu. Man muss das Schliesssystem ersetzen. Benjamin Flak wird das organisieren. Die Schulleitung ist über die von der Nachbarschaft gemeldeten Probleme informiert worden.

4. Mobilien für die Primarschule **2.1.01** **50**
Vorgezogene Beschaffung von Schulhausmobiliar

Orientierung: Benjamin Flak
 Unterlagen: Offerte AN-37979 der Firma Hunziker AG vom 10.04.2026 (intern)

Sachverhalt

Für das Schuljahr 2026/27 werden zusätzliche Stühle und Tische benötigt. Da im Rahmen des geplanten Schulhausausbaus ohnehin entsprechendes Mobiliar vorgesehen ist, soll dieses nun vorgezogen beschafft werden. Um die Mischbarkeit mit dem bestehenden und künftigen Mobiliar sicherzustellen, ist es sinnvoll, dasselbe Produkt zu beschaffen. Da die entsprechenden Stühle in der Schweiz ausschliesslich durch die Firma Hunziker angeboten werden, steht nur eine Offerte zur Verfügung. Diese ist aktuell noch nicht verhandelt, jedoch wird aufgrund der langjährigen Geschäftsbeziehung mit einem Rabatt von fünfzehn Prozent gerechnet, wie er in den vergangenen Jahren jeweils gewährt worden ist. Heute sind im Budget CHF 13'500.00 vorgesehen. Die Beschaffung soll über die Verpflichtungskredite für die Möblierung abgewickelt werden.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Antrag Benjamin Flak

Es wird beantragt, die Beschaffung bei der Firma Hunziker zu genehmigen und den Vorbezug des Mobiliars zu bewilligen.

Beschluss

Dem Antrag von Benjamin Flak wird einstimmig entsprochen.

5. Frühe Sprachförderung **2.1** **51**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

6. Personelles **0.2.23** **52**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**7. Allgemeines
Verschiedenes****0.1.12.5****53**

Kilian Gerber fragt, ob für die Schulhauserweiterung ein Förderantrag bei Transitgas sinnvoll wäre. Als Stichworte nennt er das nachhaltige Bauen und die Solaranlage. Ein Beitrag von CHF 50'000 wäre schon willkommen. Georges Gehriger ist skeptisch, dass ein Antrag Erfolg haben würde. Wir haben bis heute drei Projekte eingereicht, die alle abgelehnt worden sind. Er glaubt nicht, dass ein weiterer Antrag grosse Chancen hätte. Aber wenn sich jemand die Zeit für den Antrag nehmen kann, darf man das gerne machen. Kilian Gerber wird das gemeinsam mit der Verwaltung angehen.

Stüsslingen, den 04.05.2026